

[58123.] Leipzig, 8. December 1880.  
Für den Beginn des neuen Jahres empfehle ich Ihrer besondern Verwendung:

**Unsere Zeit.**  
**Deutsche Revue der Gegenwart.**  
Herausgegeben  
von  
**Rudolf von Gottschall.**

In Monatsheften von 10 Bogen gross Octav.  
Preis vierteljährlich 4 M 50 S.  
(Mit 33 1/2 % Rabatt.)

Unter den deutschen Zeitschriften, welche sich den grossen englischen und französischen Revuen an die Seite stellen, ist „Unsere Zeit“ die am längsten bestehende und auch diejenige, welche dem Ziel, ihren Lesern ein umfassendes Bild nach allen Richtungen des Culturlebens darzubieten, am nächsten kommt.

Sie hat mit dem Beginn des vorigen Jahrgangs ihr Programm wieder wesentlich erweitert. Die Ausstattung ist eine wesentlich elegantere als bisher, und der Preis von nur 1 M 50 S für das stattliche Monatsheft von 10 Bogen ein überaus billiger. Der frühere grosse Leserkreis der Zeitschrift hat dadurch bereits einen bedeutenden Zuwachs erhalten.

Das Januar-Heft des Jahrgangs 1881 wird besonders geeignet sein zur Gewinnung neuer Abonnenten. Dasselbe enthält:

Hart am Rande. Novelle von Levin Schücking. — König Georg von Hannover und seine Umgebung. Von Oskar Meding (Gregor Samarow). — Aus der Landschaft Athens. Von Ferdinand Gregorovius. — Der poetische Naturalismus in Frankreich. Von Rudolf von Gottschall. — Der grosse Altar zu Pergamon. Von Dr. Adolf Trendelenburg. — Ober-Albanien und die Gegen. Von Spiridion Gopčević. — Der Pariser Chiffonnier. Von Wilhelm von Hamm. — Meerfahrt. Zwei Gedichte v. Friedrich Bodenstedt. — Literarische Revue. — Politische Revue.

Exemplare dieses ersten Heftes sowie eines neuen Prospects stelle ich in mehrfacher Anzahl zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Die bisherige Continuation liefere ich auch unverlangt weiter, doch ist es zur grössern Sicherheit zweckmässig, dass Sie mir Ihre feste Continuation bezeichnen.

Bei dem bleibenden Werthe der Zeitschrift und bei ihrer eleganten Ausstattung erweist sich dieselbe auch in Bänden sehr absatzfähig und namentlich zu Geschenken geeignet; ich liefere solche, je 6 Hefte umfassend, geheftet oder auch gebunden:

in elegantem Salonband in Leinwand m.

Gold- und Schwarzdruck, oder

in gutem Bibliotheksband in Halbfranz, und bitte, auch hiervon Ihren Bedarf zu verlangen.

Gleichzeitig ersuche ich Sie um Ihre fortgesetzte Verwendung für die Zeitschrift:

## Blätter für literarische Unterhaltung.

Herausgegeben  
von

**Rudolf von Gottschall.**

4. Wöchentlich eine Nummer von 2 Bogen.  
Preis pro Quartal 7 M 50 S.

Einige seit Anfang d. J. eingeführte Veränderungen, namentlich die „Literarischen Unterhaltungen“ an der Spitze des Blattes über hervorragende Erscheinungen oder wichtige literarische Tagesfragen, haben der altbewährten und fest eingebürgerten Zeitschrift bereits zahlreiche neue Leser zugeführt.

Behufs Vornahme besonderer Vertriebsmanipulationen stehen Exemplare der ersten Nummer in entsprechender Anzahl gratis zu Diensten. Die alte Continuation werde ich, solange keine Abbestellung erfolgt, in der bisherigen Anzahl weiter expediren; doch wollen Sie Ihren festen Bedarf vom Jahrgang 1881 mir baldigst angeben, auch von der ersten Nummer die Ihnen erwünschte Anzahl verschreiben.

Um Gelegenheit zu geben, für Gewinnung neuer Abonnenten auf beide Zeitschriften in den Kreisen von Privaten wie von Lesegesellschaften und Journalzirkeln wirken zu können, wird sowohl das Januar-Heft von „Unsere Zeit“, als auch die erste Nummer des neuen Jahrgangs der „Blätter für literarische Unterhaltung“ bereits am 22. December hier ausgegeben, sodass die Exemplare überall rechtzeitig eintreffen werden, um unmittelbar nach den Festtagen, der günstigsten Zeit für Aufnahme von Abonnements, zur Hand zu sein.

Verlegern empfehle ich zugleich als sehr geeignetes Insertionsorgan den

### Literarischen Anzeiger,

welcher den beiden Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ als integrierender Bestandtheil beigeheftet wird.

Der in Anbetracht der grossen Verbreitung sehr mässige Insertionspreis beträgt 50 S für die 1mal gespaltene Petitzeile.

Ich stelle den Betrag in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate bei einem Betrage von 30—90 M 12 1/2 % Rabatt, bei 100 M und darüber 25 % Rabatt.

**F. A. Brockhaus.**

**Billigste Ausgabe aller Ausgaben.**  
[58124.]

**Cooper's Lederstrumpferzählungen**, bearb. v. W. Ladowitz mit 4 Bildern in Farbendruck von Schäfer. 5. Aufl. Geb. Preis nur 1 M 50 S ord. mit 40% u. 7/6.

Bitte, schleunigst zu bestellen, da die Auflage bereits wieder zu Ende geht.

S. Circular.

(Commission.: Hr. F. Kirchner in Leipzig.)  
Spirichberg i/S. **L. Pöschold's Verlag.**

**Puttkammer & Mühlbrecht,**  
Buchhandlung  
für Staats- und Rechtswissenschaft  
in Berlin, Unter den Linden 64.

[58125.]  
In unserm Commissions-Verlage erschienen soeben:

Die russischen  
**Friedensrichter-Gesetze**  
nach  
dem Codex der Reichsgesetze  
übersetzt von  
Max von Oettingen u. Victor Zwingmann.

Heft I.:

Die Verfassung der Friedensrichter-  
Institutionen.

Preis 1 M

Heft II.:

Die Civilprozessordnung. Text.  
Preis 2 M

Heft III. (Criminalprozessordnung) und IV. (Einführungsgesetze für die Ostseeprovinzen) sind unter der Presse; mit dem Schlusshefte wird ein alle vier Hefte umfassendes Sachregister erscheinen.

Diese von berufenen Federn veranstaltete Uebersetzung der neuen Justizgesetze, welche im nächsten Jahre in den deutschen Ostseeprovinzen Russlands in Kraft treten werden, dürfte auch bei uns Interesse erregen. Wir stellen bei Bedarf Exemplare in mässiger Anzahl à condition zur Verfügung und bitten, zu verlangen. Rabatt 25 %.

Würzburg und Wien, 6. December 1880.

[58126.] P. P.

Ich erlaube mir hiermit Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mir vom Pressconsortium der buchhändlerische Debit der Zeitschrift

### „Neue Weckstimmen“

für 1881 übertragen wurde, und werde ich nach Abschluss des VII. Bandes des bisher in meinem Verlage erschienenen „Compass für das katholische Volk, welcher in circa Monatsfrist complet sein wird, den „Compass“ mit den „Neuen Weckstimmen“ vereinigen. Ich bitte, dies gütigst zu berücksichtigen und Ihren bisherigen Abonnenten des „Compass“ die „Neuen Weckstimmen“ als Fortsetzung weiterzusenden; eine diesbez. Mittheilung ist in dem Prospect der „Neuen Weckstimmen“ 1881 Heft 1. enthalten, sodass es einer besonderen Anzeige an jeden Compassabonnenten nicht weiter bedarf. Ich bitte, sich den Vertrieb der „Neuen Weckstimmen“ recht angelegen sein zu lassen, und stelle Ihnen eine entsprechende Anzahl Heft I. unberechnet zur Verfügung.

Bezugsbedingungen:

1 M 60 S ord. — 1 M 20 S netto.  
Heft 2. u. ff. nur fest bez. gegen baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtend

**Leo Woerl.**